

14.03.2024

Umgang mit dem Beutelsbacher Konsens in der schulischen Bildungsarbeit

18 Uhr - 20 Uhr • DGB-Haus Köln
(Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, 1. OG)
Referent: **Manfred Diekenbrock**
(Referat K für gewerkschaftliche Bildung der GEW NRW)

13.05.2024

Politische Neutralität in der (politischen) Bildung – Welche Unabhängigkeit braucht Bildung in einer demokratischen Gesellschaft?

in Zusammenarbeit mit dem
Gesprächskreis Bildungspolitik der
Rosa-Luxemburg-Stiftung
18 Uhr - 20 Uhr • online (Zugangsdaten werden
nach Anmeldeschluss mitgeteilt)
Referentinnen: **Prof. Dr. Gudrun Hentges &
Prof. Dr. Bettina Lösch** (Universität zu Köln)

21.05.2024

Politische Bildung gegen den Rechtsruck braucht kritische Demokratiebildung

18 Uhr - 20 Uhr • DGB-Haus Köln
(Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, EG)
Referent: **Dr. Sascha Regier**
(Soziologe, Lehrer, Mitglied im Forum kritische politische Bildung der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung, Autor)

12.06.2024

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage – mehr als nur ein Titel!

18 Uhr - 20 Uhr • DGB-Haus Köln
(Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, 1. OG)
Referentin: **Yvonne Rogoll**
(Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“)

GEWerkschaft
gegen
rechts

// EINLADUNG //



**Politische Bildung gegen den Rechtsruck braucht
kritische Demokratiebildung
Dienstag, den 21. Mai 2024, 18h00-20h00
im Tagungsraum des DGB-Hauses Köln
(Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, Erdgeschoss)**

Impulsvortrag sowie Austausch & Diskussion

Dass die Demokratie durch den gegenwärtigen Rechtsruck gefährdet ist, wird medial an vielen Stellen konstatiert. Auch die Schule - so heißt es immer wieder - müsse hierauf reagieren. Allerdings sind die Themen Demokratiegefährdung und Rechtsextremismus in der schulischen politischen Bildung seit Jahren absolut marginalisiert. Dies betrifft die Lehrpläne, Schulbücher und Lehrer:innen- sowie Fortbildungen.

Wenn es die politische Bildung jedoch mit ihrem Ziel der Mündigkeit und Demokratie ernst meint, muss sie - so die im Vortrag begründete These - kritische Demokratiebildung zum Inhalt haben. Dabei ist das strukturelle Spannungsverhältnis zwischen liberaler Demokratie und Kapitalismus zu problematisieren. Politische Bildung darf nicht lediglich konservativ auf die Sicherung der bestehenden politischen Ordnung abzielen - wie es in der vorherrschenden Politikdidaktik erfolgt -, sondern muss die Demokratisierung der Gesellschaft als Lerngegenstand haben. Hierzu zählt u.a. auch die Frage nach Vergesellschaftung und Demokratisierung der Wirtschaft.

Nur so können Schüler:innen ermutigt werden, Gesellschaft im emanzipatorischen Sinne zu gestalten und dem demokratie- und menschenfeindlichen Denken die Werte der Freiheit und Selbstbestimmung entgegenzusetzen.

Unser Referent Dr. Sascha Regier ist Soziologe, Lehrer am Heinrich-Mann-Gymnasium Köln und Mitglied im Forum kritische politische Bildung der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (AkG). 2023 ist sein Buch „Den Staat aus der Gesellschaft denken. Ein kritischer Ansatz der Politischen Bildung“ erschienen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 14.5.2024 an kontakt@gew-koeln.de.